

Änderungen in Titan v13

**(bitte unbedingt auch die ausführlicheren
Release Notes lesen!)**

Playback-Gruppen

Pioneer DJ Link Bridge

POWERED BY
AVOLITES
titan

8.3 PLAYBACK-GRUPPEN

Playbacks können in Gruppen zusammengefasst werden. Dies ist sinnvoll, wenn von mehreren Playbacks immer nur eins als aktiv angezeigt werden soll; wird ein anderes Playback in dieser Gruppe gestartet, werden alle anderen deaktiviert.

Auf Pulten mit Motorfadern fahren dabei auch die entsprechenden Fader auf 0; ansonsten gehen einfach die LEDs der Playbacks aus, und Schaltflächen erscheinen als inaktiv.

8.3.1. ERSTELLEN EINER PLAYBACK-GRUPPE

Öffnen Sie das Fenster 'Playback Groups' im Menü [Open Workspace Window] (Fenster öffnen).



- 1> Klicken Sie auf [+] (links unten). Damit wird eine neue Gruppe erstellt und in der linken Spalte angezeigt.
- 2> Klicken Sie auf die neu erstellte Gruppe links, also z.B. auf [Playback Group 1].
- 1> Klicken Sie unten rechts auf den Stift-Button, um die Gruppe zu editieren.
- 2> Klicken Sie die Playbacks an, die Sie in dieser Gruppe zusammenfassen wollen. Ausgewählte Playbacks erscheinen im Playback Groups-Fenster bei ihrer Gruppe.
- 5> Mit <Exit> können Sie das Menü verlassen, und die Playbacks sind zu einer Gruppe zusammengefasst.



- Ist eine Playback-Gruppe im Editiermodus, so wirken die Playback-Tasten als Umschalter für die Gruppenzugehörigkeit: klickt man einmal, so gehört das Playback dazu, klickt man ein zweites Mal (oder klickt auf den Playback-Button im Playback Groups-Fenster), so wird das Playback wieder aus der Gruppe entfernt.

- Playback-Gruppen könne auch mit der <Group>-Taste erstellt werden: <Group> drücken, dann im Menü [Playback Groups] sowie [Record playback group] wählen, die gewünschten Playbacks auswählen und [Store] drücken.
- Playback-Gruppen können per [Set Legend] eine Bezeichnung und ein Halo bekommen.
- Ist man nicht im Editiermodus, so können Playbacks auch über ihre Buttons im Playback Groups-Fenster gestartet/gestoppt werden.



Wenn ein Playback zu einer Gruppe gehört, so wird dies mit einem Stern* bei der Playback-Legende angezeigt.

8.3.2 ÄNDERN DER ZUGEHÖRIGKEIT ZU PLAYBACK-GRUPPEN

Öffnen Sie das Playback Groups-Fenster, wählen Sie links die zu bearbeitende Gruppe und klicken Sie rechts unten auf den Edit-Button (Stift-Symbol).

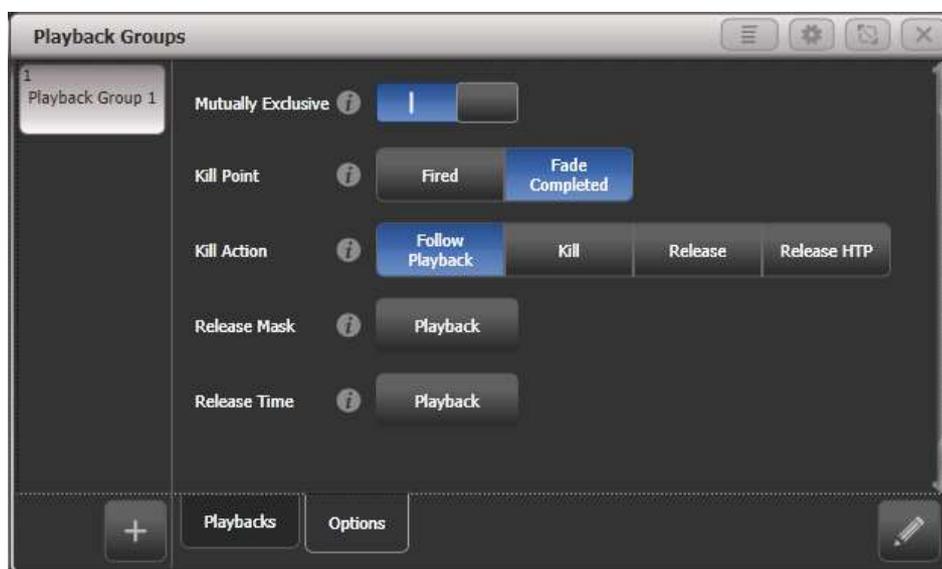
Die Playbacks in der Gruppe werden hervorgehoben und können jeweils ab- oder angewählt werden.

Ebenso kann über die entsprechenden Menütasten die Nummer und die Legende (Bezeichnung) der Gruppe geändert werden.

- Zum Löschen einer Playback-Gruppe drücken Sie die Taste <Delete>, wählen die zu löschende Gruppe aus und bestätigen dies mit [Confirm] oder <Enter>.

8.3.3 OPTIONEN FÜR PLAYBACK-GRUPPEN

Für jede Gruppe lässt sich einstellen, wie genau die enthaltenen Playbacks sich verhalten. Dazu wählt man im Fenster Playback Groups links die gewünschte Gruppe und klickt rechts unten auf den Reiter [Options].



- 'Mutually Exclusive' schaltet den Exklusiv-Modus ein oder aus. Damit lässt sich diese Funktion vorübergehend deaktivieren, ohne die Gruppe löschen zu müssen.
- Mit 'Kill Point' lässt sich einstellen, wann ein neu gestartetes Playback die anderen Playback in der Gruppe deaktiviert:
[Fired] – sobald das Playback gestartet ist
[Fade Completed] – sobald es gestartet und komplett eingefadet ist
- 'Kill Action' legt fest, ob bei Deaktivieren Release zum Tragen kommt oder nicht:
[Follow Playback] – es wird nach den Release-Einstellungen jedes Playbacks vorgegangen

[Kill] – Playbacks werden immer sofort abgeschaltet (gekillt)

[Release] – Playbacks werden immer nach der unten vorgegebenen

Releasemaske und –zeit released

[Release HTP] – HTP-Kanäle werden released, alle anderen gekillt-

- Mit 'Release Mask' und 'Release Time' lässt sich für das gegenseitige Release eine eigene Maske und Zeit einstellen. Steht dies auf [Playback], so kommen die Einstellungen jedes einzelnen Playbacks zum Tragen.

8.3.4 ANZEIGEOPTIONEN FÜR DAS PLAYBACK GROUPS-FENSTER

Mit dem Fensteroptions-Menü (Zahnrad-Button in der Titelleiste des Fensters) lassen sich drei verschiedene Anzeigemodi wählen:

[View Mode All] – zwei Spalten: links die Playback-Gruppen, rechts jeweils die zugehörigen Playbacks jeder Gruppe



[View Mode Single] – zwei Spalten: links die Playback-Gruppen, aber rechts nur die Playbacks in der gerade angewählten Gruppe. Das erlaubt eine bessere Übersicht bei Gruppen mit vielen Playbacks.



[View Mode Playbacks Only] – eine Spalte, es werden nur die Playbacks pro Gruppe angezeigt. Die Reiter [Playbacks], [Options] und der Editier-Button stehen nicht zur Verfügung.



13.6 PIONEER PRODJ-DECKS MIT TITAN VERKNÜPFEN

Mit der Software Pioneer Pro DJ Link Bridge können BPM-Master innerhalb von Titan durch geeignete Pioneer DJ-Systeme gesteuert werden. Die Bridge-Software kann dabei direkt auf dem Titan-Pult oder einem externen Laptop laufen.

13.6.1 TITAN UND DAS PIONEER-SYSTEM VERBINDEN

Titan und das Pioneer-System müssen sich im gleichen Netzwerk befinden. Die Pioneer-Geräte gestatten keine explizite Netzwerk-Konfiguration. Es ist vielmehr ein DHCP-Server oder eine automatische Adressvergabe per mDNS erforderlich, zu erkennen an einer automatischen Adresse wie 169.254.*.* Nutzt man gleichzeitig Art-Net oder sACN im gleichen Netzwerk, so kann die Einrichtung kompliziert werden, da viele externe Geräte auf bestimmte Adressbereiche festgelegt sind.

PIONEER BRIDGE AUF DEM PULT

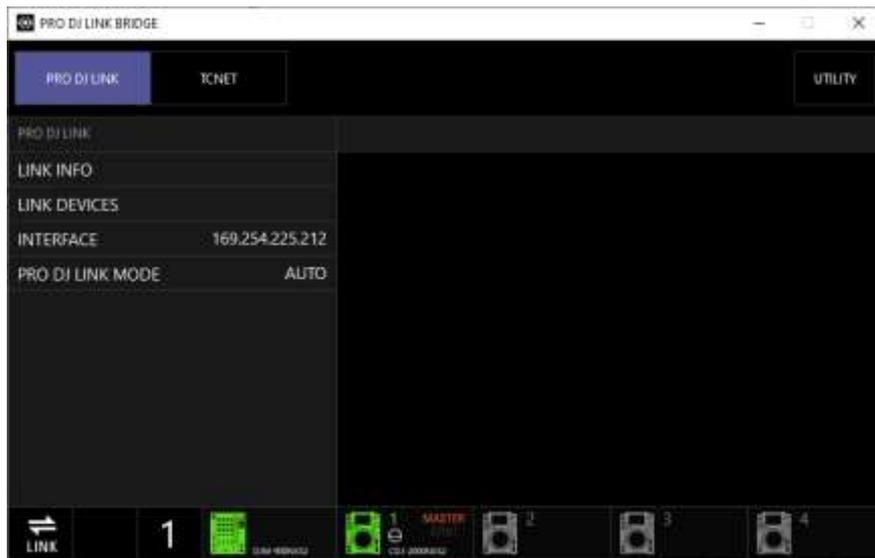
Verwendet man Art-Net/sACN nicht oder hat getrennte Netzwerkschnittstellen zur Verfügung, dann kann Pioneer Bridge direkt auf dem Pult laufen. Dabei sollte man unbedingt einen Netzwerk-Switch verwenden; hat das Pult keinen solchen eingebaut (wie etwa das Arena), so ist ein externer Switch erforderlich.

Starten Sie die Pro DJ Link Bridge Software über das Menü Tools → Additional Programs.

- Wenn erforderlich lässt sich dies mit Tools → Control Panel → Run on Startup → Pro DJ Link Bridge automatisch starten, etwa in Clubs, wo das immer so verwendet wird.



Auf dem Reiter 'Interface' zeigt die Bridge-Software die Netzwerkadresse an, die von den Pioneer-Geräten verwendet wird. Das Pult muss im gleichen Adressbereich sein. Verwendet man DHCP, so kann man auch das Pult zur Verwendung von DHCP einrichten, oder man vergibt eine geeignete Adresse statisch. Verwendet das Pioneer-System z.B. 169.254.225.212, so kann man das Pult auch statisch auf 169.254.225.1 setzen (wenn diese Adresse nicht anderweitig verwendet wird).



- Ist alles richtig eingerichtet und verbunden, so zeigt die Bridge-Software grüne Symbole sowohl für das Pult als auch das/die Pioneer-Geräte.
- Manche Art-Net/sACN-Geräte können auch im Adressbereich 169.254.*.* betrieben werden. In diesem Fall funktioniert auch Art-Net/sACN und Pioneer DJ über das gleiche Netzwerk.

PIONEER BRIDGE AUF EINEM SEPARATEN COMPUTER

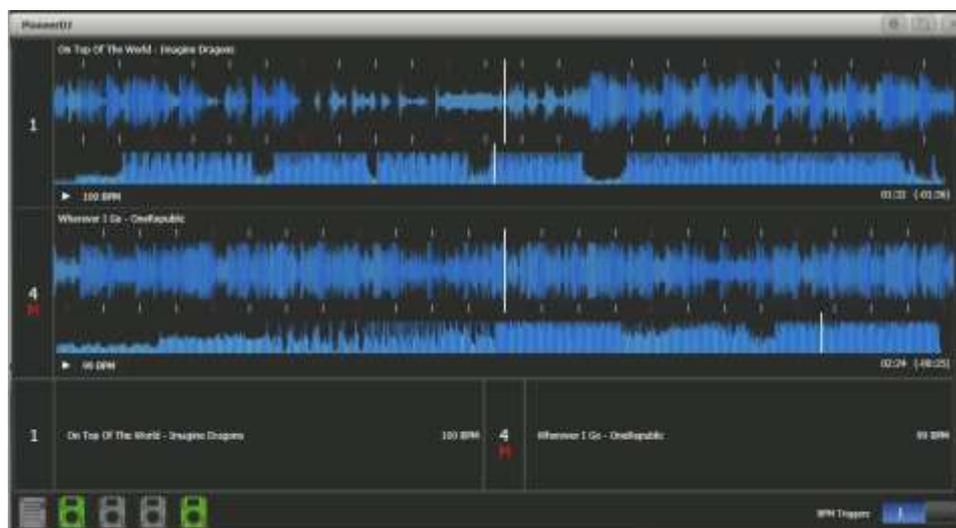
Will oder muss man die Bridge-Software auf einem separaten Computer laufen lassen, so kann man die Software einzeln von der Pioneer-Website herunterladen und installieren.

Sind getrennte Netzwerkbereiche erforderlich, so benötigt man einen Computer mit zwei Netzwerkanschlüssen.

Ist alles richtig eingerichtet und verbunden, so zeigt die Bridge-Software grüne Symbole sowohl für das Pult als auch das/die Pioneer-Geräte.

13.6.2 DAS PIONEERDJ-FENSTER

Geöffnet wird das Fenster über [Open Workspace Window] (Fenster öffnen), [PioneerDJ].



Im oberen Bereich wird das Signal des laufenden Tracks groß (detailliert) und klein (dafür der ganze Track) angezeigt. Mehrere Tracks können übereinander angezeigt werden.

Darunter werden Details zur jedem gerade laufenden Track eingeblendet.

Ganz unten werden die verbundenen Pioneer-Decks grün angezeigt.

Um einen Track als Master auszuwählen, klickt man links oder unten auf die Tracknummer. Der aktuell als Master verwendete Track wird durch ein rotes M angezeigt; dieser kann zum Steuern der BPM-Master verwendet werden.

Mittel Kontextfunktionen lässt sich die Anzeige der einzelnen Elemente jeweils aktivieren oder abschalten (große und kleine Signalanzeige, Track-Details und Statusleiste).



Mit [Zoom] wird die Vergrößerung der großen Signalanzeige eingestellt.

Mit [Change Layout] kann zwischen verschiedenen Layouts des Fensters umgeschaltet werden:

[Full] – Anzeige aller laufenden Tracks

[Master] – Anzeige nur des aktuellen Master-Tracks

[Condensed] – Details werden für alle Tracks angezeigt, die Signalkurve aber nur für den aktuellen Master-Track. Der Master-Track kann durch Anklicken der Tracknummer im Detail-Bereich (unten) gewählt werden.

13.6.3 BPM-MASTER PER PIONEER DJ TRIGGERN

Dazu muss zunächst ein BPM-Master definiert werden, siehe Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** Für diesen kann dann wie folgt PioneerDJ als Trigger eingerichtet werden.

Starten Sie den System-Modus und wählen das Menü [Triggers]. Darauf öffnet sich das Fenster ‚Trigger‘.

- 1> Fügen Sie mit dem [+] unten links ein neues Trigger-Set hinzu und geben Sie diesem einen geeigneten Namen, z.B. ‚Pioneer‘.
- 2> Legen Sie nun mit dem [+] unten rechts oder mit der Menütaste [Add Trigger] einen neuen Trigger an.
- 3> Setzen Sie [Trigger Type] auf [Item].
- 4> Wählen Sie den zu steuernden BPM-Master (Auswahltafel/Button betätigen).
- 5> Bei [Action] steht nun [PioneerDJ], da dies momentan die einzige Option für BPM-Master ist. Bestätigen Sie das mit [OK].
- 6> Wählen Sie nun mit [Deck =], welches Pioneer-Deck als Trigger verwendet werden soll. Wählt man [Master], so wird immer das im PioneerDJ als Master definierte Deck verwendet (rotes M), wählt man dagegen Deck 1, 2, 3 oder 4, so wird stets dieses verwendet.
- 7> Mit [Add] wird schließlich der Trigger eingerichtet und sollte ähnlich wie auf dem folgenden Bild aussehen.



Damit ändert sich der Wert des BPM-Masters automatisch bei Änderungen des steuernden Tracks.

- Um den BPM-Master wieder manuell zu steuern, kann man den Schalter [BPM Triggers] im PioneerDJ-Fenster ausschalten.

Ende der Änderungen